



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Heute halten Sie die letzte Ausgabe des RMVmobil für dieses Jahr in den Händen. Dieses Mal im Mittelpunkt stehen die für Sie wichtigen Informationen rund um den Fahrplanwechsel am 12. Dezember. Aber wir geben Ihnen auch tolle Tipps, wie Sie „Ihre“ Stadt neu entdecken können. Denn unter dem Motto „OF loves U“ gehen die alternativen Stadtführungen des Weltenbummlers und derzeitigen Offenbachers Loimi Brautmann in die nächste Runde. Was genau Sie dabei erwartet und warum er ansonsten Bus und Bahn fährt, lesen Sie auf den nächsten Seiten. Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr NiO-Team



Der NiO-Stand bot Informationen für die Besucher im besten Alter.

Barrieren abbauen, Alternativen aufzeigen



Der NiO-Aktionstag „Mobil im besten Alter“ war ein voller Erfolg

Am 21. September fand im Offenbacher Rathaus der Aktionstag „Mobil im besten Alter“ statt. Von NiO organisiert, zeigte die Veranstaltung mit zahlreichen Ausstellern und einer aufschlussreichen Vortragsreihe den rund 300 Besuchern, wie sich Senioren sicher und komfortabel fortbewegen können.

Ziel der NiO-Bemühungen ist es, Barrieren abzubauen, „vor allem die Barrieren im Kopf“, wie NiO-Geschäftsführerin Anja Georgi betonte. Die Veranstaltung war dank der Beteiligung der Offenbacher am europäischen ICMA-Projekt möglich, das sich den Abbau von Mobilitätslücken und Zugangshemmnissen im ÖPNV zum Ziel gesetzt hat. NiO konzentriert sich seit Beginn der Projektlaufzeit vor rund zwei Jahren insbesondere auf die Zielgruppe der Senioren.

Besonders die Mischung aus Fachpublikum und interessierten Bürgern machte den Reiz der Veranstaltung aus: Die zehn Projektpartner aus Nordwest-Europa erfuhren, welche Angebote in Offenbach und Rhein-Main bestehen, die Senioren lernten, welche Initiativen es in Europa gibt, und konnten sich davon überzeugen, dass der RMV eine Vielzahl modernster ÖPNV-Leistungen offeriert. Eines wurde den Teilnehmern auf jeden Fall klar: „Mobil im besten Alter“ kann fast jeder sein. Offenbach hat ein vielfältiges Angebot – und wie man es nutzen kann, hat der Aktionstag in jeder Hinsicht gezeigt.

Es konnte gleich geübt werden: An einem Bus der OVB konnten ältere und mobilitätseingeschränkte Besucher konkret erfahren, wie sie den ÖPNV bequem und sicher nutzen.



Bürgermeisterin Birgit Simon eröffnete den NiO-Aktionstag im Offenbacher Rathaus.





Und noch ein Tipp!

Pünktlich vor dem Fahrplanwechsel kommt druckfrisch auch das neue Fahrplanbuch in den Handel. Für nur zwei Euro enthält es sämtliche Informationen über die Abfahrtszeiten aller öffentlichen Verkehrsmittel in Stadt und Kreis Offenbach. Gelistet sind städtische und regionale Busse, S- und U-Bahnen, Straßenbahnen, Regionalbahnen und sogar die Mainfähre. Ebenfalls weiterhin in dem Nachschlagewerk zu finden sind die Busverbindungen zu den jeweils letzten S-Bahnen. Das neue Fahrplanbuch ist ab sofort in der RMV-Mobilitätszentrale im Salzgäßchen sowie in vielen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Alle Jahre wieder: Fahrplanwechsel

Wieder einmal ist ein Jahr vorbei und wieder einmal steht der Fahrplanwechsel ins Haus. So kommt es auch in Offenbach ab dem 12. Dezember auf einigen städtischen Buslinien der Offenbacher Verkehrs-Betriebe (OVb) zu kleineren Änderungen. Dabei hatten die Planer vor allem eines im Sinn: den Fahrgästen noch stressfreiere Wege mit den städtischen Bussen zu ermöglichen, indem beispielsweise Entlastungen während der Verkehrsspitzen, wenn Berufs- und Schülerverkehr zwangsläufig zusammenfallen, gewährleistet werden. Außerdem ein wichtiges Ziel der Änderungen: Verspätungen weiter zu minimieren und mehr Fahrplanverlässlichkeit zu erreichen.

Nach dem Fahrplanwechsel ab Montag, 13. Dezember, werden zu den Stoßzeiten am Morgen und Mittag mehr sogenannte „V-Wagen“ (Verstärkerwagen) eingesetzt. Damit sollen Pendlern und Schülern die Wege zur Arbeit und in die Schule erleichtert werden. Außerdem ändern sich die Abfahrtszeiten einzelner Fahrten folgender Linien: 101, 102, 103, 104, 105 und 107. Sie finden die neuen Abfahrtszeiten Ihrer Verbindung auf den aktuellen, an den Haltestellen aushängenden Fahrplänen. Im Folgenden sind die sonstigen Änderungen im Überblick zusammengefasst:

Linie 101: neuer, zusätzlicher Haltepunkt an der Haltestelle „Hans-Böckler-Siedlung“

Die Haltestelle „Hans-Böckler-Siedlung“ erhält einen neuen, zusätzlichen Haltepunkt in der Anhalterstraße. Vor dort aus starten drei Fahrten der Linie 101: die um 6.42 Uhr, um 7.12 Uhr und um 7.22 Uhr. Der Bus um 7.12 Uhr fährt bis Bieber/Flurstraße und ist somit gegenüber den Fahrten vor dem Fahrplanwechsel verlängert. Durch diese Verlängerung werden auch die Albert-Schweitzer und die Geschwister-Scholl-Schule passend zum Schulbeginn angebunden.

Linie 102: einzelne Fahrten verkürzt

Am frühen Morgen wurden einzelne Fahrten der Busse der Linie 102 leicht verkürzt. Dies betrifft insbesondere den Streckenabschnitt nach der Haltestelle „Markwaldstraße“ im Industriegebiet Waldhof.

Verstärkerfahrten: Altbekanntes und ganz Neues

Durch die Kombination aus regulären Mehrfahrten am frühen Morgen auf den Linien 101 und 107 und den Einsatz von noch mehr Verstärkerwagen soll der Pendler- und Schülerverkehr deutlich entzerrt werden. Besonders interessant sind die Verstärkerwagen für die Schüler Offenbachs, denn beispielsweise ist die neu eingerichtete Linie V17 quasi ein Schulwegexpress – der Bus fährt auf dem Weg durch Offenbach eine Vielzahl Schulen direkt an, sodass er eine gute Alternative zur Fahrt mit den regulären Bussen ist. Folgende Verstärkerwagen werden nach wie vor auch im kommenden Fahrplanjahr angeboten und erhalten einzelne Zusatzfahrten:

Die V-Linie V1: Linienweg von der Markwaldstraße, Stadthalle, Hauptbahnhof, Klinikum Offenbach, Lauterborn zur Rosenhöhe. Der V1 startet um 7.04 Uhr ab der Haltestelle „Markwaldstraße“ und fährt folgende Schulen an: die Geschwister-Scholl-Schule, Waldschule, Humboldtschule, Albert-Schweitzer-Schule, das Leibnizgymnasium, die August-Bebel-Schule, Ludwig-Dern-Schule, Lauterbornschule, Anne-Frank-Schule, Edith-Stein-Schule und Oswald-von-Nell-Breuning-Schule. Nach Schulende startet die Linie V1 um 13.09 Uhr in der Parkstraße und erreicht die Endhaltestelle „Markwaldstraße“ gegen 13.35 Uhr.

Die V-Linie V5: Startpunkt dieser Verstärkerlinie, die zwischen Rumpenheim, Bürgel, Innenstadt und Lauterborn sowie der Rosenhöhe verkehrt, ist morgens um 6.52 Uhr die Haltestelle „Am Wiesengrund“ in Offenbach Waldheim. Auf dem Linienweg der V5

liegen die Friedrich-Ebert-Schule, Ernst-Reuter-Schule, Uhlandsschule, Mathildenschule, Eichendorff-Schule, das Leibnizgymnasium, die Beethovenschule, August-Bebel-Schule, Ludwig-Dern-Schule, Lauterbornschule, Edith-Stein-Schule, Anne-Frank-Schule und Oswald-von-Nell-Breuning-Schule.

Zurück geht es um 13.04 Uhr ab der Haltestelle „Sportzentrum Rosenhöhe“; die Rückfahrt um 13.04 Uhr ab dem Sportzentrum auf der Rosenhöhe endet allerdings schon am Offenbacher Marktplatz, von wo aus Umsteigemöglichkeiten zu allen innerstädtischen Busverkehren und der S-Bahn bestehen.

Die V-Linie V7: Diese Linie verkehrt an den Schultagen nach Unterrichtsende. Sie startet um 13.11 Uhr an der Haltestelle „Ketteler Krankenhaus“ und bietet insbesondere Schülern der Marienschule guten Anschluss an die Haltestelle „Offenbach Ost“, von wo aus es beispielsweise mit den S-Bahnen weiter ins Umland gehen kann. Außerdem bringt sie Schülerinnen und Schüler der Uhland- und der Ernst-Reuter-Schule nach Hause in Richtung Rumpenheim und Waldheim.

Die V-Linie V10: Los geht es bei dieser Linie in der Parkstraße um 13.10 Uhr, also nach Schulschluss. Angefahren werden folgende zentrale Haltepunkte in Offenbach: Über Hauptbahnhof und Marktplatz geht es nach Bürgel und schließlich nach Rumpenheim zur Haltestelle „Borsigstraße“. Auf der Linie liegen das Leibnizgymnasium, die Goetheschule, Uhlandsschule, Ernst-Reuter-Schule und Friedrich-Ebert-Schule.

Die V-Linie V17: Vollkommen neu eingerichtet wurde diese Verstärkerlinie, die hauptsächlich Schulen anfährt. Die Busse der Linie fahren morgens um 6.51 Uhr an der Haltestelle „Hans-Böckler-Siedlung“ los und durchqueren die Innenstadt sowie den Ring Offenbachs mit den zentralen Orientierungspunkten: Marktplatz, Hauptbahnhof, Klinikum OF, Lauterborn, Offenbach Ost,

Bürgel, Rumpenheim und Waldheim. Dabei steuern sie folgende Schulen an: die Uhlandsschule, Eichendorffschule, das Leibnizgymnasium, die Beethovenschule, August-Bebel-Schule, Lauterbornschule, Ludwig-Dern-Schule, Theodor-Heuss-Schule, Marienschule, Ernst-Reuter-Schule und Friedrich-Ebert-Schule.

Die V-Linie V20: Busse der Verstärkerlinie V20 sind Zusatzbusse im Schülerverkehr zur Ergänzung der Fahrten der Linie 120 zum einen zwischen Mühlheim, Lämmerspiel und Hausen nach Obertshausen und zum anderen zwischen Obertshausen, Hausen, Lämmerspiel, Mühlheim und Offenbach. Richtung Offenbach starten die Zusatzfahrten um 6.52 Uhr in Obertshausen (Bahnhof) und sind besonders für Schülerinnen und Schüler der Marienschule, der Theodor-Heuss-Schule und der Mathildenschule interessant. Zwischen Mühlheim und Obertshausen geht es um 7.05 Uhr am Bahnhof (Südseite) los.

Bitte beachten Sie, dass die Abfahrtszeiten der Verstärkerverkehre sich möglicherweise noch ändern, da diese immer flexibel an den Bedarf der Schülerinnen und Schüler angepasst werden. Die Busse der Verstärkerverkehre fahren nur reguläre Haltestellen, in der Nähe der Schulen gelegen, an.

Nähere Informationen zu den Verstärkerwagen entnehmen Sie auch den ab Anfang Dezember vorliegenden Flyern. Diese erhalten Sie kostenlos in der RMV-Mobilitätszentrale oder im Internet unter www.nio-of.de.

HfG-Filmstudent Loimi Brautmann

„Bus und Bahn – ich fahre mit“



Loimi Brautmann nimmt Sie mit auf eine abenteuerliche Reise durch „sein“ Offenbach.

Wäre Offenbach eine Farbe, er würde sich die Stadt hellgrün vorstellen. Offenbach als Transportmittel assoziiert er mit einem alten Bus. Kreative Menschen wie den HfG-Filmstudenten und Medienschaffenden Loimi Brautmann kann man so etwas fragen. Seit drei Jahren wohnt der 29-Jährige in Offenbach. Und seit dem Sommer zeigt er wissbegierigen Zugezogenen und Alteingesessenen bei außergewöhnlichen Stadtführungen unter dem Namen „OFlovesU“, was es abseits vom Altbekanntem zu entdecken gibt.

Herr Brautmann, erinnern Sie sich noch, wie Sie damals nach Offenbach kamen?

Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich mit der S-Bahn hier ankam, am Marktplatz. Nicht gerade der schönste Ort der Stadt, wobei der Marktplatz ja eigentlich das Gesicht Offenbachs ist, ein Willkommensschild. In diesem Sinne sollte man die Station eigentlich etwas kreativer gestalten, auch wenn man bedenkt, dass die HfG sich nicht mehr als 100 Meter entfernt befindet. Woran ich mich gut erinnere, war mein leichtes Unbehagen: Ich war vorher lange im Ausland. Die Hochschule für Gestaltung hatte zwar schon meine Mappe angenommen, ich hatte aber noch keine der Aufnahmeprüfungen bestanden. Meine Freundin hatte eine Wohnung für uns gemietet und ich dachte: Oh je – wenn du nicht genommen wirst, dann wohnst du jetzt ohne einen sicheren Studienplatz in Offenbach...

Glücklicherweise wurden Sie genommen. Wie haben Sie sich die Stadt dann so erschlossen, wie Sie sie jetzt anderen Leuten zeigen?

Ich schaue mir meine Umgebung immer ganz genau an, mache es mir gemütlich, egal wo auf der Welt ich gerade bin. Mein Umfeld will ich geografisch entdecken. Das geht am besten zu Fuß. Ich bin viel spazieren gegangen und war mit dem Fahrrad unterwegs. Wenn ich



Bunt und vielseitig: So sieht Loimi Brautmann seine Heimatstadt, und so präsentiert er sie bei seinen Rundgängen.

an etwas abgelegeneren Orten in Offenbach zu tun hatte, natürlich auch mit dem Bus. Dazu habe ich mir alles Mögliche an Informationen aus dem Internet, den Zeitungen und Broschüren der Stadt zusammengesucht und einfach vielen Leuten aus der Stadt zugehört. Auf den zweiten, dritten Blick stellte ich dann fest, dass Offenbach echt interessante Seiten hat.

Zum Beispiel?

Zum einen die Esskultur. Die Führungen, die ich unter diesem Motto anbiete, sind – auch für mich – wie ein Tag Urlaub. Wir laufen einen guten Kilometer, kommen dabei an einer Moschee, einer türkischen Kantine und einer türkischen Bäckerei vorbei. Anschließend geht es direkt ins italienische Viertel, wo nicht nur die Sprache, sondern auch das gesamte Flair wechselt. Ich selbst habe das alles entdeckt, als ich mein ganz privates Projekt „Leben ohne Supermarkt“ gestartet habe. Durch nächtliche Spaziergänge mit unserem Hund habe ich das Offenbacher Nachtleben erkundet – ohne die Clubs natürlich. Aber die Tour steht ja unter dem Motto: Wer bleibt wach, wenn alle schlafen? Das ist wirklich interessant, ich hatte sogar Leute dabei, die über 60 Jahre alt waren – und total begeistert. Bei der dritten Tour geht es um den Wechsel von Offenbach als Industriestadt zum angehenden Kultur- und Kreativzentrum. Das interessiert mich ja schon wegen meines Studiums und meiner Arbeit für die Stadt und die verschiedenen Filmprojekte.

Die Stadtführungen machen Sie zu Fuß. Wie bewegen Sie sich sonst fort?

Ich habe kein Auto – wir wohnen direkt im Zentrum. Ich erledige viel zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Und momentan habe ich als Student ja auch noch das RMV-Ticket über die Hochschule. Deshalb fahre ich natürlich alle weiteren Strecken mit dem Bus oder mit der Bahn. Im Großstadtkontext ist Autofahren für mich Stress. Jede Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehe ich als kleine Auszeit, im Grunde sogar als Qualitätszeit. Ich bin in so viele Projekte eingebunden, den ganzen Tag über sehr aktiv. In dem Moment, wo ich Bus oder Bahn fahre, erledigt ein anderer für mich die Arbeit und ich kann einfach entspannen...

Herr Brautmann, wir danken Ihnen für das Gespräch!

Wegen der großen Nachfrage gehen Loimi Brautmanns Stadtführungen unter dem Motto „OFlovesU“ im letzten Drittel des Jahres in die zweite Runde. Termine und Anmeldungen per Mail an: OFlovesU@offenbach.de, telefonisch bei Monika Fischer, 069 / 80 65-28 46.

Übrigens: Unter Leitung des Amtes für Kultur und Sport bereitet die Arbeitsgruppe „Freunde des Kinos“ derzeit die Entstehung eines Programmkinos im Ledermuseum vor. Auch hier ist Loimi Brautmann engagiert. Interessenten mailen bitte an kultur@offenbach.de



Bereits zum dritten Mal beteiligte sich Offenbach an der Aktion Stadttradeln des Klimabündnisses.



Die Teilnehmer der Aktion Stadttradeln waren nicht nur für den Umweltschutz aktiv, sondern gleichzeitig auch für drei soziale Projekte: EVO AG und SOH GmbH spendeten je 1.000 Euro an den Verein Lecture Offenbach e.V., an die Fröbelschule und an die Ökumenische Hospizbewegung Offenbach e.V.

Tolles Ergebnis der Aktion Stadttradeln

13 Teams gingen in diesem Jahr an den Start zum Stadttradeln. 125 Radlerinnen und Radler traten drei Wochen lang kräftig in die Pedale, vergossen viel Schweiß für die gute Sache und legten insgesamt eine Strecke von 27.448 km zurück. Damit haben alle Beteiligten für eine CO₂-Ersparnis in Offenbach von 3.952,5 kg gesorgt! Eine großartige Leistung für eine vergleichsweise kleine Stadt.

An die Spitze fuhr mit den meisten Radkilometern insgesamt – aber auch pro Teilnehmer – der Radsportclub Offenbach Bürgel. Bei einer kleinen Siegerehrung in der Mobilitätszentrale Mitte Oktober wurden alle Radaktiven, natürlich insbesondere die Sieger in den einzelnen Kategorien, gefeiert. Bürgermeisterin Birgit Simon und NiO-Geschäftsführerin Anja Georgi prämierten die jeweils drei besten Teilnehmer in den Kategorien „Bestes Team“ (für die insgesamt meisten erradelten

Kilometer), „Fahrradaktivstes Team“ (für die höchste Zahl an Kilometern pro Teammitglied) und „Beste Einzelleistung“.

„Beste Teams“ wurden der Radsportclub Offenbach Bürgel (9.582 Kilometer), das GTS Power Team (3.590 Kilometer) und die Sattelfesten Senioren (2.476 Kilometer). In der Kategorie „Fahrradaktivstes Team“ siegte ebenfalls der Radsportclub Offenbach Bürgel (342 Kilometer je Teilnehmer), zweiter wurde die Uhlandschule (339 Kilometer je Teilnehmer) und den dritten Preis erhielt das Team „Links vor Rechts“ mit 281 geradelten Kilometern pro Teilnehmer. In der dritten Kategorie – „Beste Einzelradler“ – siegte Hans-Jürgen Hoth (1.166 Kilometer) vor Walter Bär (1.138 Kilometer) und Salvatore Ferulli (960 Kilometer). Alle drei Gewinner sind Mitglieder des Radsportclubs Offenbach Bürgel.



Den neuen ÖPNV-Stadtplan erhalten Sie gratis in der RMV-Mobilitätszentrale oder unter www.nio-of.de

Neuer ÖPNV-Stadtplan

Ab sofort ist er wieder kostenlos in der Mobilitätszentrale erhältlich: der große ÖPNV-Stadtplan von NiO und der OVB für das kommende Fahrplanjahr 2011. Das umfangreiche Kartenwerk bringt das Liniennetz auf den Stadtplan und ermöglicht so eine optimale Orientierung rund um das Angebot von Bussen und Bahnen in Offenbach. Ebenfalls enthalten: Eine Liste aller Verkaufsstellen für Fahrkarten, CarSharing und Nextbike-Ausleihstationen, alle barrierefrei ausgebauten Haltestellen sowie Einsteigerinfos zum Tarif.

Den nützlichen Plan gibt es auch als PDF-Datei zum Herunterladen im Internet unter www.nio-of.de



Vorfreude auf den Weihnachtsmann

... können unsere Fahrgäste auch in diesem Jahr wieder bei den Weihnachtsaktionen im Offenbacher Salzgäßchen empfinden: Wie schon im vergangenen Advent, besucht am 17. Dezember ab 10.00 Uhr erneut der Weihnachtsmann die RMV-Mobilitätszentrale und verteilt kleine Überraschungen an treue und brave, kleine und große Fahrgäste.

Ihre persönlichen Weihnachtsgrüße kamen im letzten Jahr gut an? Auch dieses Jahr haben Sie wieder die Möglichkeit, eine RMV-Weihnachtskarte mit personalisiertem Motiv auszudrucken – ebenfalls in der Mobilitätszentrale. Das „Mobi“-Team freut sich am 10.12. ab 10.00 Uhr auf Sie und hilft Ihnen gerne weiter.



Kommen Sie vorbei und gestalten Sie Ihre persönliche Weihnachtskarte!



Feiertagsplan

Die Sonderfahrpläne für die Weihnachtsfeiertage, die Silvesternacht und den 1. Januar liegen ab dem 20. Dezember in allen Bussen der OVB aus. Wer diese wichtigen Informationen schon etwas früher haben möchte, kann sich den Feiertagsfahrplan als PDF-Datei unter www.nio-of.de herunterladen.

Ab 20. Dezember 2010 liegt er in den Bussen der OVB aus: der Sonderfahrplan für Weihnachten, Silvester und Neujahr.



ÖPNV-Newsletter

Mittlerweile schon fester Bestandteil unserer Fahrgastinformation ist der NiO-Newsletter rund um Bus und Bahn in Offenbach. Wenn auch Sie Interesse an kostenloser, zeitnaher Information zu den „Öffentlichen“ in unserer Stadt haben, dann melden Sie sich einfach unter www.nio-of.de an.

Hält die  **Fahrenden** auf dem  **Laufenden.**



Damit die Leihräder nicht im Schnee versinken, schicken wir sie in die wohlverdiente Winterpause!

Winterpause für unsere „nextbikes“

Wenn es kalt wird, fliegen die Vögel in den Süden. Auch die 50 Offenbacher „nextbike“ Leihfahräder verlassen die Stadt in ihr Winterlager. Die Drahtesel-Ausleihe pausiert ab November. Je nach Witterung startet die neue Saison voraussichtlich im April. Wir informieren Sie umgehend, wenn die Räder wieder zur Verfügung stehen.

Ab nächstem Frühjahr rollen die Nextbikes wieder, jetzt geht's erst mal ins Winterlager.

Mit NiO gewinnen:

Die Preisfrage: Was steht jedes Jahr vor Weihnachten auf's Neue an?

- a) Das Fahrschein-Häckseln
- b) Der Fahrplanwechsel
- c) Das Fahrplan-Verwechselln

(Übrigens: Die Lösung finden Sie ganz leicht, wenn Sie die aktuelle Ausgabe aufmerksam lesen!)

Und das können Sie gewinnen:

1. Preis: eine RMV-Erlebniscard für das Jahr 2011



2. Preis: eine praktische NiO-Taschenlampe



3. Preis: eine NiO-Tasche für Ihre Einkäufe

Schreiben Sie die richtige Lösung auf eine mit 45 Cent frankierte Postkarte und schicken Sie diese bis zum 15. Januar 2011 an:
NiO Nahverkehr in Offenbach, Marketing, Hebestraße 14, 63065 Offenbach

Natürlich können Sie die Antwort auch in der RMV-Mobilitätszentrale abgeben, per E-Mail an info@nio-of.de schicken oder per Fax an 069/8 00 58-811 senden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der NiO, der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich von uns benachrichtigt und im kommenden RMVmobil, Ausgabe Stadt Offenbach, namentlich bekannt gegeben. Teilnehmer erklären sich somit damit einverstanden, dass NiO ihre Adressdaten für Marketingzwecke speichert. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

In der letzten Ausgabe des RMVmobil wurden drei attraktive Preise verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Barbara Rippert, Offenbach (1. Preis); Margot Richter, Offenbach (2. Preis); Rosemarie Endlich, Reichelsheim (3. Preis)

Ganz herzliche Weihnachtsgrüße
und einen guten Start ins neue Jahr
wünscht Ihnen das Team von NiO!



Redaktion:
Christine Wüst-Rocktäschel, Tamara Süß

Fotos:
NiO, Loimi Brautmann, Shutterstock,

Vertrieb:
Haushaltsweiter Versand über die Stadtpost Offenbach; Postversand und Ausgabe über die RMV-Mobilitätszentrale Offenbach

Kontakt Mobilitätszentrale:
Für Ihre persönliche Mobilitätsberatung steht Ihnen unser Team in der RMV-Mobilitätszentrale, Salzgäßchen 1, 63065 OF zur Verfügung.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 8.30 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr.
Tel.: 0 69 / 8 00 58-800, -807
E-Mail: mobilitaetszentrale@nio-of.de



**NiO –
Nahverkehr in
Offenbach**

Hebestraße 14
63065 Offenbach am Main
Tel.: 0 69 / 8 00 58-804
E-Mail: info@nio-of.de
www.nio-of.de